

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[18411.] Wien, im Juni 1864.
Hiermit habe ich die Ehre die ergebene Anzeige zu machen, dass ich seit 1. Juni d. J. aus der Firma J. Knöpflmacher & Söhne, in welcher ich bisher öffentlicher Gesellschafter und zugleich Leiter des Geschäftes war, ausgetreten bin, und auf meinen eigenen Namen unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma

Adolf Knöpflmacher

am hiesigen Platze eine

Buchhandlung

errichtet habe.

Laut Uebereinkunft mit meinen Brüdern und frühern Gesellschaftern haben dieselben sämtliche Activa und Passiva gänzlich übernommen.

Die Besorgung meiner Commissionen für Leipzig hat Herr

K. F. Köhler

die Güte zu übernehmen, welcher stets in der Lage sein wird, bei etwaiger Creditverweigerung fest Verlangtes baar einzulösen.

Ich ersuche Sie, mir Ihre Circulare, Wahlzettel, Verlagskataloge, Anzeigen aller Nevitäten einzusenden.

Vorläufig wünsche ich Jugendschriften, illustrierte Blätter, Vertriebsmittel, erste Nummern von Journalen etc. Hauptsächlich jedoch wissenschaftliche und interessante Nova, von Hebraica, wovon ich selbst einen grossen Verlag besitze.

Meine ausgebreiteten Bekanntschaften, sowie ein ausreichender Fond berechtigen mich zu der angenehmen Hoffnung, mein neues Etablissement in Kürze in wünschenswerthem Gedeihen zu sehen.

Indem ich Sie ersuche, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin nicht zu entziehen, verharre ich

mit besonderer Hochachtung

Adolf Knöpflmacher,

welcher zeichnen wird:

Adolf Knöpflmacher.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist beim Vorstände in Leipzig und Wien niedergelegt.

Theilhaber gesucht.

[18412.] Ich bin beauftragt, für ein gut accreditirtes Sortiments- und Verlagsgeschäft nebst Druckerei in einer verkehrsreichen Handelsstadt Preussens (östlicher Landestheil) einen Theilhaber zu suchen, der im Laufe von 2—3 Jahren 5000 Thaler in das Geschäft einzuschliessen vermag, dabei von angenehmer Persönlichkeit und verträglicher Gemüthsart ist. Einem hierzu Lusttragenden wird Gelegenheit gegeben, eine Zeit lang gegen Salär in dem Geschäft zu arbeiten.

E. A. Seemann in Leipzig.

Theilhaberangebote.

[18413.] Für einen soliden und geschäftstüchtigen jungen Mann, der gegenwärtig einen der angesehensten Sortimentsposten bekleidet und ca. 3000 Thaler Vermögen besitzt, bin ich beauftragt entweder eine Theilhaberstelle in einer geachteten Handlung auszumitteln, oder ein solides Sortimentsgeschäft zu kaufen, das seinen Geldkräften entsprechend wäre und ihm Gelegenheit böte, seinen gewohnten Fleiss und reiche Geschäftsbildung mit Aussicht auf lohnenden Erfolg anwenden zu können.

Nach der einen wie der andern Seite kann ich diese Anzeige zur besondern Beachtung empfehlen und bitte nun um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

Verkaufsangebote.

[18414.] Verlags-Verkauf. — Ein gut rentabler und neuer, meist technischer Verlag ist mit 2300 Thlr. zu verkaufen. Der Verkaufspreis kann zum grossen Theil bis O.-M. 1865 gegen genügende Sicherheit stehen bleiben.

Die löbl. Hasselberg'sche Buchhandlung in Berlin wird auf ernstlich gemeinte Anfragen jede gewünschte Auskunft ertheilen.

[18415.] Eine süddeutsche Universitäts-Buchhandlung mit einem Jahresumsatz von 14000 Gulden ist mit einem Lager der courantesten Artikel von mindestens 3000 Gulden baarem Werth und eleganter Einrichtung für 9500 Gulden zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und bin gern zu näherer Auskunft bereit.

Julius Krauss in Leipzig.

[18416.] In einer der grösseren Städte Württembergs ist ein altes solides Sortimentsgeschäft, auf Realrecht ruhend, mit einigem Verlag und Antiquariat zu verkaufen. Forderung für das Ganze incl. (ca. 8000 fl.) Aussenstände 16000 Gulden, wovon mindestens die Hälfte baar gezahlt, der Rest sichergestellt werden müsste.

Zahlungsfähigen Liebhabern ertheilt Auskunft

E. A. Seemann in Leipzig

[18417.] Meines vorgerückten Alters wegen bin ich gesonnen, meine Buchhandlung mit grossem Antiquar-Büchertager zu verkaufen.

Reellen Käufern gebe ich mit Vergnügen Auskunft, und wollen ernstlich gemeinte Anfragen direct an mich gemacht werden.

Wien, den 1. Septbr. 1864.

Jacob Bader,
Buchhändler und Antiquar.
Stadt, Wollzeile Nr. 31.

[18418.] Verkauf einer Musikalienhandlung. — Eine allseitig bestens accreditirte Musikalienhandlung, bestehend aus einer blühenden Sortimentshandlung und einem angesehenen Musikalienleihinstitute mit zahlreicher Kundschaft, zu dessen größerer Ausdehnung die günstigsten Chancen vorhanden, soll durch mich verkauft werden. Das Geschäft befindet sich in einer der schönsten Städte Oesterreichs.

Reflectenten, die kaufen können und wollen, und die über ein Capital von mindestens 4—5000 Thlr. verfügen, ertheilt nähere Auskunft

Ferd. Andriessen,

in der Verlagshandlung von G. Gerold's Sohn in Wien.

Kaufgesuche.

[18419.] Ich bin von sehr empfehlenswerther Seite mit dem Ankauf einer soliden Sortimentshandlung Mitteldeutschlands im Preise von ca. 5000 Thlr., und ebenso mit dem eines ähnlichen Geschäftes von etwa 10,000 Thlr. Werth beauftragt und erbitte mir dafür gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[18420.] In Rheintand oder Westphalen wird ein solides Sortimentsgeschäft mittleren Umfanges zu kaufen gesucht. Anzahlung 2—3000 Thaler. Strengste Discretion wird zugesichert. Offerten unter D. S. 45. hat die Güte Herr A. Henry in Bonn zu befördern.

Fertige Bücher u. s. w.

[18421.] In meinem Verlage erschienen soeben:

Album von Elberfeld

in 10 Ansichten in eleg. Carton.

Preis 25 S \mathcal{H} ord. = 18 $\frac{3}{4}$ S \mathcal{H} netto.

Album von Barmen

in 10 Ansichten in eleg. Carton.

Preis 25 S \mathcal{H} ord. = 18 $\frac{3}{4}$ S \mathcal{H} netto.

Alle Ansichten in Visitenkartenformat in photograph. Imitation aufs feinste ausgeführt. Ein niedliches Souvenir für alle Freunde der beiden Nachbarstädte.

Panorama von Elberfeld

vom Johannisberge aus aufgenommen

von

R. Schlegel

in feinsten Lithographie von G. Franck.

Panorama von Barmen

von den Hohensteinen aus aufgenommen

von

R. Schlegel

in feinsten Lithographie von G. Franck.

Jedes Blatt à 1 S \mathcal{H} ord. = 20 S \mathcal{H} netto.

Ich bitte zu verlangen und bemerke, daß ich obige Neuigkeiten nur gegen baar liefere.

Elberfeld, Septbr. 1864.

Ferd. Reinhardt.